

Unbez. (Balthasar Kirchheim, Schaffhausen), viertes Viertel 15. Jhdt., Ø 81 cm, H. 69 cm. Breite leicht ansteigende Kronenplatte mit Gußnaht vor niedrigem Rand. Gewölbt abfallende Haube mit flacher Rundung zur Schulter. Schulterinschrift in Majuskeln zwischen Kordelstegen: + OREX + GLORIE + CRISTE + VEINI + CVM + PACE + S LVCAS S MARCVS S MATHEVS S IOHANNES, die S von sanctus mit schrägem Abkürzungsstrich, als Worttrennung feine Tatzenkreuze, die beiden als Satzzeichen dienenden Tatzenkreuze größer. Flanke und Schlag glatt. Schlagring kräftiger Steg. Kronenbügel oktogonalen Querschnitt, glatt, gerundeter Knick, die paarweise angeordneten Bügel mit fast senkrecht stehenden Armen, bei den Einzelbügeln ist der untere Arm konkav eingezogen. – Über die Zuschreibung nach Lettern und Worttrennungszeichen siehe S. 11. – Die Glocke wurde nach dem Ersten Weltkrieg aus Oberharmersbach (Ortenaukreis) erworben. Es ist fraglich, ob sie ursprünglich für Oberharmersbach bestimmt war. – S. Thurm, ZSAK, 1976, S. 115.